Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung		3
Abstract		7
Inhaltsverzeichnis		11
Abbildungsverzeichnis		13
1. Einleitung		
1.1 Rahmendaten		17
1.2 Ausgangslage		18
1.3 Zielsetzung		20
1.4 Vorgehensweise		21
2. Grundlagen und Begriffe		
Konstantin Kortmann		
2.1 Lebenszykluskosten von Immobilien		25
2.2 Maßnahmen in der Nutzungsphase		28
2.3 Datenlage der Untersuchungen		33
3. Bestandstypologie		
Katrin Kühn		
3.1 Einleitung		41
3.2 Strukturelle Analyse des Wohnungsbestandes		41
3.3 Ergebnisse: elife-Typologie, Verteilung im Bestand,	Referenzobjekte	48
4. Instandhaltung in der Wohnungswirtschaft: p Herbert Jung, Konstantin Kortmann, Maik Lindner, Pete	, , ,	
4.1 Finlaitung		EE
4.1 Einleitung 4.2 Anforderungen an ein Instrumentarium zur effiziente	on Rostandenflogo	55 55
4.3 Darstellung der Modelle der laufenden Instandhaltu		55 57
4.4 Angestrebtes Modell "elife": Weitgehende Zuständig	- • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	62
4.5 Erfahrungen des WU nach einem Jahr Praxistest	great der Rooperationen	67
5. Instandhaltung in der Wohnungswirtschaft: O	entimierung durch die Rildung von	
Handwerkerkooperationen	partier and dater are blidding von	
Dietrich Externbrink, Karsten Felske, Thomas Harten, I	Norbert Speier	
5.1 Projektspezifische Rahmenbedingungen für das Ha	andwerk	73
5.2 Handwerkerkooperationen als Grundlage des elife-		74
5.3 Entwicklung von Auftragsmodulen	*iodolis	75
5.4 Bildung der Kooperationen		78
5.5 Versicherungen und Garantie		85
5.6 Prozessabwicklung in den Kooperationen		86
5.7 Die EDV als zentraler Baustein des elife-modells		89
5.8 Verträge		94
5.9 Aufwand und Nutzen		96
5.10 Erfahrungen nach einem Jahr Praxistest		98



6. Das Lebenszykluskonzept für Bauteile Konstantin Kortmann, Thomas Maczieck	
6.1 Grundlage: Das Lebenszykluskonzept für Bauteile von Wohngebäuden6.2 Entscheidung über Bauteilersatz: Einflüsse über die Alterung hinaus6.3 Der Lebenszyklus von Bauteilen anhand von Fallbeispielen6.4 Ergebnis	101 101 103 107
7. Kennzahlen der Instandhaltung Joost Hartwig, Thomas Stark	
 7.1. Gebäudespezifische Merkmale 7.2. Bauteile 7.3. Gewerke 7.4. Leistungsbeschreibungen 7.5. Exkurs: Energieverbrauch und Instandhaltungskosten 	109 114 124 125 127
8. Renditen der Nutzungsphase von Wohnimmobilien Ralf Jung-König	
8.1. Einleitung8.2. Konzeption der Berechnungen8.3. Auswertungen und Folgerungen8.4. Zusammenfassung	135 137 144 150
9. Nutzerzufriedenheit Katrin Kühn	
 9.1. Grundlagen 9.2. Methodik 9.3. Personen-, Gebäude- und Wohnungsmerkmale 9.4 Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Wohnsituation 9.5 Servicequalität 9.6 Wohnbau und Architektur / Planung 	155 156 159 164 171 176
10. Potenzialanalyse für das elife-Modell Joost Hartwig	
 10.1 Ziel und Vorgehen 10.2 Randbedingungen und Vorraussetzungen für eine erfolgreiche Konstellation von Handwerkerkoop und Wohnungsunternehmen 10.3 Potenzialermittlung bei bundesdeutschen Wohnungsunternehmen 10.4 Ergebnisse 10.5 Fazit 	187 peration 187 194 194 200
11. Erkenntnisse und Empfehlungen	203
Literaturverzeichnis	209
Anhang	217
Anhang 1: Gebäudetypologie des Wohnungsunternehmen Anhang 2: Kooperationsverträge Anhang 3: Fragebogen Nutzerzufriedenheit Anhang 4: Fragebogen Potenzialermittlung	